

Notfallplanung in Städten und Gemeinden

Praxisleitfaden zur Einrichtung und Aufrechterhaltung der örtlichen Notfallplanung
Herausgeber/-in: Tim Eikelberg

Kurzbeschreibung:

Praxisnahes Buch zur kommunalen Notfallplanung, das von Experten aus der Gefahrenabwehr sowie Ordnungs- und Sicherheitsdiensten konzipiert und verfasst wurde.

Firma/Einrichtung

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Telefon/Telefax

ANGABEN ZUM BESTELLER

Anrede, Titel, Name/Vorname

Funktion

E-Mail-Adresse zum Belegversand

ANGABEN ZUM NUTZER (FALLS ABWEICHEND)

Anrede, Titel, Name/Vorname

Funktion

E-Mail-Adresse zur Produktaktivierung

Für den Versand oder die Freischaltung von digitalen Produktanteilen wird die E-Mail-Adresse unbedingt benötigt.

(Diese Angabe ist freiwillig, Sie können der Verwendung Ihrer Daten für Werbezwecke jederzeit zu den ortsüblichen Basis tarifen widersprechen.)

Datum, Unterschrift, Stempel



Wir bestellen:



Premium-Ausgabe

Buch, DIN A5 + E-Book im EPUB+PDF-Format + digitale Arbeitshilfen (Premium-Ausgabe)
Online-Ausgabe mit praktischen Zusatzfunktionen, E-Book zum Download (EPUB+PDF-Format), Einsatzfertige Arbeitshilfen zum Download

Bestell-Nr.: 5553911/1

Einzelpreis: 129,00 €, zzgl. Versandkosten



E-Book

E-Book im EPUB+PDF-Format

Bestell-Nr.: 8553911/1

Einzelpreis: 65,00 €, versandkostenfrei



Print-Ausgabe

Buch, DIN A5

Bestell-Nr.: 3911/1

Einzelpreis: 72,00 €, zzgl. Versandkosten



Kombi-Paket

Buch, DIN A5 + E-Book im EPUB+PDF-Format

Online-Ausgabe mit praktischen Zusatzfunktionen, E-Book zum Download (EPUB+PDF-Format)

Bestell-Nr.: 53911/1

Einzelpreis: 108,00 €, zzgl. Versandkosten

Alle Preise inklusive Mehrwertsteuer.

Es gelten die Allgemeinen Geschäfts- und Widerrufsbedingungen des Verlags. Diese finden Sie unter shop.forum-verlag.com/agb-und-lizenzbedingungen. Die Systemvoraussetzungen können Sie unter <https://shop.forum-verlag.com/p/notfallplanung-in-staedten-und-gemeinden/SW5553911M> nachlesen. Lieferung innerhalb von fünf Werktagen ab Erscheinen. Die Annahme Ihrer Bestellung bleibt vorbehalten.

Wir erheben Ihre Daten gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchst. b) und f) DSGVO zur ordnungsgemäßen Abwicklung unserer Geschäftsvorgänge sowie zur Mitteilung von Produktinformationen. Die aktuellen Datenschutzbestimmungen finden Sie unter shop.forum-verlag.com/datenschutz. Wenn Sie zukünftig keine interessanten Angebote mehr erhalten wollen, können Sie der Nutzung Ihrer Daten für Werbezwecke jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widersprechen. Bitte richten Sie Ihren Widerspruch an: FORUM VERLAG HERKERT GMBH, Fax (08233) 735 14 44 oder Tel. (08233) 735 11 56.

Inhalte (Auszug)

Einführung in die Gefahrenabwehr auf Gemeindeebene

- Gliederung der staatlichen Gefahrenabwehr
- Zivilschutz
- Katastrophenschutz
- Örtliche Gefahrenabwehr

Allgemeine Notfallplanung

- Erstellung einer Ortsbeschreibung
- Ziele einer Ortsbeschreibung
- Grundsätze der Ortsbeschreibung
- Aufbau einer Ortsbeschreibung
- Gefährdungsanalyse
- Welche Gefährdungen sind möglich?
- Risikoanalyse
- Bedrohungsmanagement im Rathaus **NEU**
- Informationssicherheit **NEU**
- Warnung der Bevölkerung
- Warnung in der Gefahrenabwehr
- Warnmittel
- Warnkonzepte in der Gefahrenabwehr
- Erstellung eines Evakuierungsplans
- Evakuierung und Räumung
- Allgemeine Evakuierungsplanung
- Entscheidungsfindung
- Maßnahmenkatalog
- Evakuierung als interdisziplinäre Herausforderung
- Bereitstellungs- und Sammelräume
- Unterschiedliche Bereitstellungsarten
- Sinn und Zweck eines Bereitstellungsraums
- Sinn und Zweck eines Sammelplatzes
- Vorplanungen für Bereitstellungs- und Verfüungsraume
- Unterbringung Betroffener
- Einrichtung von Notunterkünften
- Betreuung und Verpflegung
- Planung und Umsetzung der Betreuung
- Betreuungskonzepte
- Planung und Umsetzung der Verpflegung
- Betreuung von Einsatzkräften
- Planung von Betreuungsszenarien
- Eigene Betroffenheit der Behörde
- Grundlegende Vorbereitung
- Mögliche Szenarien
- Abläufe und Verantwortlichkeiten in der Gemeinde
- Die Gefahrenabwehr im Tagesgeschäft der Gemeinde
- Anpassung der gemeindlichen Gefahrenabwehr
- Prüfung von Ressourcen und Strukturen
- Sicherheitsarchitektur in Deutschland
- Einsatzkräfte
- Zusammenarbeit in Verwaltungsstab und Einsatzleitung
- Soll-Ist-Vergleich

Einrichtung und Funktionserhalt von Stäben der örtlichen Gefahrenabwehr

- Grundlagen
- Entwicklungen in der Führungslehre
- Das Führungssystem in der Gefahrenabwehr
- Struktur und Aufgaben von Stäben der örtlichen Gefahrenabwehr
- Motivation zur Einrichtung von Stäben
- Begründung zur Einrichtung von Stäben der örtlichen Gefahrenabwehr
- Aufbau eines Stabs im Allgemeinen
- Organisatorischer Aufbau eines Stabs der örtlichen Gefahrenabwehr
- Arbeitsweise und Arbeitsablauf eines Stabs
- Vor- und Nachteile verschiedener Stabsorganisationenmodelle
- Trennungsmodell: Zweistabs-Modell
- Gesamtstabsmodell: Einstabs-Modell
- Abschließender Vergleich Dienstanweisung
- Sinn und Zweck einer Dienstanweisung
- Inhalte der Dienstanweisung

Zusätzliche Inhalte (Auszug) bei: Premium-Ausgabe

Digitale Arbeitshilfen:

- Checkliste „Organisation Stabsarbeit“
- Checkliste „Individuelle Gefahrenlagen“
- Vorlage „Notfallplan“
- Kommunikationsskizze
- Musterreden für Risiko-, Krisen- und Katastrophenkommunikation
- Dokumentationsvorlage „Ablaufprotokoll im Notfall“

- Personalplanung
- Planungsgrundsätze
- Erreichbarkeit und Alarmierung
- Erreichbarkeit und Verfügbarkeit
- Funktionsweise der Alarmierung
- Stabsraum und Fernmeldebetriebsstelle
- Sinn und Zweck eines Stabsraums
- Ausstattung und Führungsmittel eines Stabsraums
- Sinn und Zweck einer Fernmeldebetriebsstelle
- Ausstattung einer Fernmeldebetriebsstelle
- Fazit

Die Schadenslage

- Szenarienorientierte Notfallplanung
- Ad-hoc-Ereignis und planbare Lage
- Die Schadenslage
- Wiederherstellung des Normalzustands
- Szenarienorientierte Maßnahmen
- Großbrand
- Unwetter
- Starkregen
- Hochwasser
- Terrorlagen bei Veranstaltungen **Neu**
- Amok und besondere Gefahrenlagen
- Bedrohungsmanagement im Rathaus **Neu**
- Brownout
- Kritische Infrastruktur
- Selbsthilfefähigkeit der Bevölkerung
- Selbstschutz
- Staatliche Aufgaben im Selbstschutz
- Resilienz der Bevölkerung
- Aufgaben der Bevölkerung im Selbstschutz
- Zusammenarbeit mit übergeordneten Stellen
- Einbindung ereignisspezifischer Akteure der
- Gefahrenabwehr
- Entsendung in den Verwaltungsstab
- Entsendung in die Einsatzleitung auf Kreisebene
- Melde- und Berichtswesen
- Erstellung eines gemeinsamen Lagebilds

Bevölkerungsinformation und Medienarbeit

- Grundlagen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Informationsbeschaffung der Bürger im digitalen Kommunikationszeitalter
- PR: Tägliche Herausforderung – nicht nur im Einsatzfall
- Rechte und Pflichten
- Betrieb einer Pressestelle im Schadensfall
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Einsatzfall
- Informationsbedarf der Bevölkerung
- Spezielle Kommunikationsformen
- Risikokommunikation
- Krisenkommunikation
- Katastrophenkommunikation
- Digitale Medien und Social Media im Einsatzfall
- Begriffsdefinition digitale Medien
- Social Media
- Schlussfolgerungen für die Praxis